

Schindler Info

Service und News für Aufzugsbetreiber



Liebe Leser, liebe Kunden,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie über Themen, die Aufzugsbetreiber bewegen. Neben Unternehmens- und Branchennews haben wir wieder Wissenswertes rund um das Thema Aufzüge und Fahrtreppen für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre Schindler Online-Redaktion



In dieser
Ausgabe:

- > Aufzüge nur nach neuer Norm
- > Elevator World Award 2016
- > Universal Design in Lüttich
- > Aufzugspsychologie
- > Industrie 4.0: Digital ist besser
- > Unser Blog im neuen Look



Aufzüge: Nur noch nach neuer Norm

Seit dem 2. Dezember bietet Schindler nur noch Aufzüge an, die der Norm EN 81-20/50 entsprechen. Auch wenn diese neue Aufzugsnorm erst ab dem 1. September 2017 verbindlich ist, setzt Schindler die Sicherheitsverbesserungen bereits jetzt um: Durch die EN 81-20/50 sind unter anderem stärkere Kabinenwände und -türen vorgeschrieben. Verbesserten Brandschutz, einen engmaschigen Lichtvorhang im Türbereich und hellere Kabinenbeleuchtung sieht die Aufzugsnorm ebenfalls vor. Wer bereits jetzt nach EN 81-20/50 plant, macht aber nicht nur den Aufzug sicherer, sondern ist auch bei der Planung auf der sicheren Seite.

Mehr zum Thema:

> [Neue Aufzugsnormen EN 81-20 und EN 81-50](#)

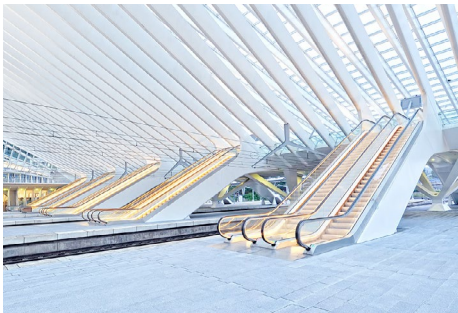
Modernisierung: Schindler gewinnt Elevator World Award 2016

Die Aufzüge des Great Eagle Center in Hongkong wurden von der „Elevator World“, dem wichtigsten Fachmagazin der Branche, zum „Projekt des Jahres 2016“ im Bereich Modernisierung gekürt. Die ursprünglichen 14 Aufzüge in dem 33-stöckigen Büro- und Geschäftshaus aus dem Jahr 1983 sind durch moderne Anlagen mit hocheffizienten regenerativen Antrieben und dem intelligenten Transitmanagementsystem Schindler PORT ersetzt worden. Die Modernisierungsarbeiten erfolgten vom Oktober 2013 bis Mai 2015 im laufenden Gebäudebetrieb.



Mehr zum Thema:

> [Elevator World Projekt des Jahres 2016](#)



Zugänglichkeit: Universal Design in Lüttich

Der Lütticher Bahnhof Liège-Guillemins ist kein alltäglicher Verkehrsbau. Skulptural erhebt sich die 180 Meter lange, gewölbte Stahl-Glas-Konstruktion aus dem Stadtbild der belgischen Metropole. Die 35 Meter hohe Bahnhofshalle zeigt sich weiträumig und lichtdurchflutet. Dem spanischen Baumeister Santiago Calatrava ist es hier gelungen, Form und Funktion zu einem hoch ästhetischen Ganzen zu vereinen: Unter dem imposanten Dach werden die Abläufe innerhalb des Bahnhofs in voller Gänze sichtbar und nachdrücklich betont. Auf diese Weise kann sich jeder Reisende mühelos orientieren. Für eine komfortable Zugänglichkeit sorgen hier Aufzüge und Fahrtreppen von Schindler, denen sich die Designplattform Stylepark in diesem Monat widmet.

Mehr zum Thema:

> [Stylepark: „Calatravas weißer Vogel“](#)

Psychologie: Wer sind wir, und wenn ja nach oben?

Selten sind wir uns so nah wie im Aufzug. Und gern würde so mancher von einer Aufzugsfahrt Abstand nehmen. Wieso eigentlich? Verhalten wir uns im Aufzug anders als sonst? Ja, sagt die Psychologin Babette Renneberg. „Der Fahrstuhl bietet ein unnatürliches Setting. Wir kommen fremden Menschen selten so nah wie dort.“ Deshalb vermeiden viele Menschen auch den Blickkontakt, der auf so engem Raum die Menschen automatisch in Beziehung setzt. Dabei bietet eine Aufzugsfahrt doch auch ungeahnte Chancen, wie die Psychologin weiß: „Eine gemeinsame Fahrstuhlfahrt ist die beste Flirtgelegenheit, die man sich vorstellen kann.“



Mehr zum Thema:

> [Schindler Magazin: „Selbst Ronaldo würde sich in der Aufzugskabine anders hinstellen“](#)

> [Schindler Magazin bestellen](#)



Industrie 4.0: Digital ist besser

Wir sind CIO des Jahres 2015. Genauer gesagt, ist Schindler IT-Chef Michael Nilles von den Fachmedien Computerwoche und CIO.de zum Chief Information Officer des Jahres 2015 gewählt worden. Ausgezeichnet wurde er allerdings für ein Projekt, welches das ganze Unternehmen betrifft: die Digitalisierung des Servicegeschäfts. Damit wird der Kontakt zum Kunden intensiver werden. Die Aufzüge senden Daten über das Internet der Dinge. Servicetechniker nutzen das iPhone als „digitalen Werkzeugkoffer“. Algorithmen steigern Qualität und Effizienz der Abläufe, zum Beispiel indem sie die Routen für Techniker im Außendienst optimieren.

Mehr zum Thema:

> [Computerwoche: „Michael Nilles von Schindler fährt ganz nach oben“](#)

> [Apple.com: „Daten und Mobilität bringen neue Impulse in die Branche“](#)

Zu guter Letzt

Unser Blog im neuen Look

Mit dem Senkrechtstarter-Blog kann man keine Karriere machen, aber wer etwas über vertikale Mobilität, Architektur und vor allem Aufzüge und Fahrtreppen erfahren möchte, ist hier richtig. Seit einem Jahr schreiben wir an dieser Stelle täglich über neue Hochhäuser, stellen Aufzüge in aller Welt vor, sehen uns Fahrstuhlenszenen im Film an und beschäftigen uns mit all dem, was hoch und runter geht. Inhaltlich war das in der Regel auf der angemessenen Höhe. Jetzt war es an der Zeit, auch die Optik anzupassen: Schließlich liest das Auge auch mit. Aus diesem Grund gibt es den Senkrechtstarter seit diesem Monat im neuen Design. Schauen Sie mal rein, aber wie sagt man so schön: Aussehen ist ja nicht alles.



Mehr zum Thema:

> [Senkrechtstarter-Blog](#)

Zahlen, bitte!

Mehr als 82.000 Stunden hat Schindler investiert, um seine Produkte standardmäßig auf die neue Aufzugnorm EN 81-20/50 umzustellen.

Impressum

Schindler Deutschland AG & Co. KG
Schindler-Platz
12105 Berlin

Tel. +49 30 7029 2560
marketing@de.schindler.com
www.schindler.de

Pers. haftende Gesellschafterin:
Schindler Deutschland
Management AG

Geschäftsführung:
Dr. Meinolf Pohle (Vorsitzender),
Wolfgang Jani, Jan P. Steinert

Gesellschaft: Sitz Berlin
Handelsregister Charlottenburg
HR A 48558 B
P.h.G.: Sitz Hergiswil (CH)
Sitz der Geschäftsführung: Berlin
Handelsregister Charlottenburg
HR B 151563